

Glückliche Augen – das Opfer

In der heiligen Messe feiern wir das Opfer Jesu, die Hingabe seines Lebens aus Liebe zu uns. Der Priester setzt das Kreuzesopfer gegenwärtig. Ich erzähle dir eine Geschichte, in welcher du die Bedeutung des Wortes *Opfer* näher kennen lernst. Opfern bedeutet etwas hingeben. Etwas vom Liebsten, was man besitzt, wird gegeben. Ein echtes Opfer kann schmerzen, manchmal sogar stark, weil es ganz tief mit dem Herzen verbunden ist.

Glückliche Augen

Ein italienischer Straßenhändler sammelte alte Kupfergefäße, Stoffe, Faden, Nadeln und vieles mehr. Er zog von Ort zu Ort. Sein Leben spielte sich ausschließlich auf der Straße und den Marktplätzen ab.

„Wie schön sieht sie aus!“, dachte Olivia. Immer wieder musste Olivia die Puppe mit ihren langen Haaren und dem wunderschönen Kleid bewundern. Von einer solch' schönen Puppe hatte sie seit langem geträumt. Olivia hatte die Puppe zwischen den alten

Kupferpfannen und den Stoffen des Straßenhändlers entdeckt. „Wie lange bleiben Sie noch in unserem Dorf?“, fragte sie den Straßenhändler schüchtern. „Vielleicht zwei, drei Tage, mal sehen, wie das Geschäft läuft“, gab er trocken zur Antwort.

Olivia rannte so schnell, wie sie konnte, nach Hause.

„Mama, Mama, bitte gib mir Stoffe, ich brauche sie, ganz viele!“ bettelte Olivia innig bei der Mutter. „Für was brauchst du, kleines Mädchen, denn so viele Stoffe?“, fragte die Mutter zurück. „Die Puppe, weißt du, die wunderschöne Puppe. Ich muss dem Straßenhändler viele Stoffe

